



Pressemitteilung

Ein Geld, das allen hilft: der Chiemgauer

Der Chiemgauer ist Europas erfolgreichstes Regiogeld. Immer mehr Menschen bezahlen bei rund 600 mitmachenden Unternehmen in den Landkreisen Rosenheim und Traunstein in Chiemgauer. Und sie helfen damit allen: der regionale Einkauf stärkt insbesondere die kleineren Geschäfte vor Ort, kurbelt die regionale Wirtschaft an und bringt zusätzliches Geld in die Kassen von Vereinen und Einrichtungen mit sozialen Zielen. Das vor sieben Jahren aus einem Schülerprojekt in Prien entstandene Regiogeld versteht sich als Ergänzung des Euro um eine regionale Komponente und einige innovative Elemente. Insgesamt zielt der Chiemgauer als alternative Geldform darauf ab, dass die Wertschöpfung in einer eigenen Region bleibt. Auch sollen lebendige Innenstädte und Dörfer, intakte Vereinsstrukturen und ein helendes Miteinander gefördert werden.

Dazu zählen der Umlaufimpuls. Der Umlaufimpuls bedeutet, dass Verbraucher die Scheine alle drei Monate um zwei Prozent mit Klebmarken aufwerten muss, wenn er sie nicht weitergibt. Das sorgt dafür, dass der Chiemgauer schneller im Kreis umläuft und so die Geschäftstätigkeit fördert. Auch verhindert dies spekulative Absichten, die mit Geld gerne verbunden werden. Ein Chiemgauer entspricht dem Wert einem Euro, in dem er auch gedeckt ist. Wer Chiemgauer mit der Regiocard bei über 40 Ausgabestellen eintauschen möchte, kann dies kostenfrei tun. Voraussetzung: Er muss die ebenfalls kostenfreie Mitgliedschaft beim Chiemgauer e. V. unterschreiben.

Chiemgauer-Unternehmer belohnen den regionalen Einkauf mit drei Prozent, die dem Verein oder sozialen Zweck gutgeschrieben werden, die jedes Mitglied selbst festlegen kann. Im vergangenen Jahr konnte der Chiemgauer dank dem fleißigen regionalen Einkauf seiner 2.000 Mitglieder 200 Vereine mit 36.000 Chiemgauer/Euro fördern. Ein stolzer Erfolg für einen ehrenamtlichen Verein. Entscheidend für den Erfolg ist, dass möglichst viele Mitglieder ihren eigenen Verein auf ihre Regiocard eintragen und dann auch fleißig »chiemgauern«.

Über den Chiemgauer:

Der Chiemgauer ist mit einem Umsatz von 4 Millionen Chiemgauer in 2009 die erfolgreichste Regionalwährung Deutschlands. Der Chiemgauer e. V. wird getragen von 3.000 Mitgliedern. Davon sind 600 Unternehmer und 200 Vereine, die in 2009 mit 36.000 Chiemgauer gefördert werden konnten. Der Wert des Chiemgauer entspricht 1:1 zum Euro und wird mit diesem gedeckt. Das Regionalgeld besitzt einen Umlaufimpuls (Negativzins) von 2 Prozent pro Quartal und ist alle drei Monate aufzuwerten, wenn er nicht weitergegeben wird. Mit dieser Erinnerungsfunktion ausgestattet wird eine hohe Umlaufgeschwindigkeit erreicht und spekulative Geldeigenschaften ausgeschlossen. Möchten Unternehmer Chiemgauer in Euro umtauschen, wir der Regionalbeitrag fällig. Diese Rücktauschgebühr soll dazu beitragen, den Chiemgauer im regionalen Kreislauf zu halten. 2007 lagerte der Chiemgauer e. V. seine wirtschaftlichen Tätigkeiten in die Sozialgenossenschaft Regios eG aus. Der Chiemgauer ging aus einem Schülerprojekt hervor, das 2003 an der Freien Waldorfschule Chiemgauer in Prien seinen Anfang nahm. Chiemgauer-Gründer Dipl. Handelslehrer Christian Gelleri ist bis heute Erster Vorsitzender des Chiemgauer und Geschäftsführer der Regios eG. Die Ziele des Chiemgauer, dessen Satzung und Leitbild, sowie viele interessante Berichte finden Sie im Internet unter www.chiemgauer.info. Die Vereinsförderungen können tagesaktuell unter »Service« eingesehen werden.